

# SPIELPLAN SEIT 1982

- 1982 Der glückliche Prinz (Oscar Wilde)
- 1983 Gedichte und Lieder (Bertold Brecht)
- 1983 Zur Rose und zur Krone (John B. Priestley)
- 1984 Das Haus in Montevideo (Curt Götz)
- 1986 Noch ein Löffel Gift, Liebling (Peter Hacks)
- 1987 Der verzauberte Bruder (Jewgenij Schwarz)
- 1988 Wassa Schelesnowa (Maxim Gorki)
- 1989 Der Dieb, der nicht zu Schaden kam (Dario Fo)
- 1990 Die Eroberung der Prinzessin Turandot  
(Wolfgang Hildesheimer)
- 1991 Das Rendezvous von Senlis (Jean Anouilh)
- 1992 Plötzlich letzten Sommer (Tennessee Williams)
- 1993 Die zwölf Geschworenen (Reginald Rose)
- 1995 Die acht Frauen (Robert Thomas)
- 1996 Bunbury, oder wie wichtig es ist, ernst zu sein  
(Oscar Wilde)
- 1997 Das empfindliche Gleichgewicht  
(Edward Albee)
- 1999 Rück-Fälle (Bernard Slade)
- 2000 Mein Freund Harvey (Mary Chase)
- 2001 Die Mördergrube (Christina Calvo)
- 2002 Der eingebildete Kranke (Molière)
- 2003 Rebecca (Daphne du Maurier)
- 2004 Yvonne, die Burgunderprinzessin  
(Witold Gombrowicz)
- 2006 Doktor Fell oder Sag die Wahrheit  
(Bernhard Farrell)
- 2007 Das Museum (Tina Howe)
- 2008 Der Revisor (Nikolai Gogol)
- 2009 Eine etwas sonderbare Dame (John Patrick)

Die Theatermacher  
Volkshochschule Gundelfingen

Agatha Christie

## ZEUGIN DER ANKLAGE

Agatha Christie wurde am 15. September 1890 als das jüngste von drei Kindern in der Grafschaft Devon in England geboren.

Wie damals üblich, wurde sie bis zu ihrem 16. Lebensjahr zu Hause von ihrer Mutter unterrichtet. Diese erkannte schon früh das schriftstellerische Talent ihrer Tochter. Bereits mit 11 Jahren wurde eines ihrer Gedichte in einer Lokalzeitschrift veröffentlicht.

Christie begann im Jahr 1916 ein Musikstudium in Paris, welches sie mit Beginn des Ersten Weltkrieges aufgab. Sie arbeitete beim britischen Roten Kreuz, wo sie Gifte kennen lernte, die später eine Rolle in ihren Romanen spielen sollten.

1914 heiratete sie Oberst Archibald Christie, einen Flieger der Königlichen Luftwaffe. 1916 wird ihre Tochter Rosalind geboren.

1920 erschien ihr erster Kriminalroman „Das fehlende Glied in der Kette“, welcher sogleich ein großer Erfolg wurde.

1928 wurde ihre Ehe geschieden. Im Herbst 1928 unternahm sie eine ausgedehnte Reise in den Nahen Osten.

1930 erschien der erste Roman mit Miss Marple als Hauptfigur („Mord im Pfarrhaus“). In den kommenden Jahren folgten weitere Romane, die Christie weltweit bekannt machten.

Mit Hercule Poirot schuf sie eine weitere bekannte Figur. Doch schon 1940 wurde sie dieses Detektivs überdrüssig, so dass sie ihn 1940 in dem Roman („Vorhang“) sterben ließ. Da diese Krimireihe jedoch eine Haupteinnahmequelle darstellte, wurde dieser Roman erst nach ihrem Tod veröffentlicht.

Agatha Christie bearbeitete auch viele ihrer Stücke für die Bühne - „Die Mausefalle“ wurde zum meistgespielten Theaterstück überhaupt.

1971 wurde Christie vom englischen Königshaus mit dem höchsten Orden des britischen Empire ausgezeichnet und durfte sich „Dame Commander of the British Empire“ nennen.

Am 12. Januar 1976 starb Christie an einem Schlaganfall.

Agatha Christie schrieb über 70 Kriminalromane, eine Unzahl an Kurzgeschichten und Theaterstücken. Mit mehr als 2 Millionen verkaufter Bücher gehört sie zu den erfolgreichsten Kriminalschriftstellerinnen der Welt.



## Zeugin der Anklage (Witness for the Prosecution)

England 1952: Der bekannte Londoner Strafverteidiger Sir Wilfrid Robarts übernimmt einen scheinbar aussichtslosen Fall eines Kollegen. Dessen Mandant, der Handelsvertreter Leonard Vole wird verdächtigt, die reiche Emily French ermordet zu haben. Ein Motiv hätte er, denn die ältere Dame hat ihm kurz vor ihrem Tode ihr Vermögen vermacht. Leonard Vole jedoch beteuert seine Unschuld und behauptet, von dem Testament nichts gewusst zu haben.

Während des Prozesses werden bei der Beweisaufnahme zunächst ein Inspektor von Scotland Yard und danach Frenchs Haushälterin als Zeugen des Staatsanwalts vernommen. Sir Wilfrid gelingt es aber durch geschickte Fragen ihre Aussagen in Zweifel zu ziehen. Überraschend präsentiert die Anklage dann als dritte und letzte Zeugin Romaine, die Ehefrau des Angeklagten.

Als einzigen Zeugen der Verteidigung kann Sir Wilfrid nur den Angeklagten selber aufbieten und muss ihn dem Kreuzverhör der Anklage überlassen. Nach der Verhandlung erscheint die Lage für Leonard Vole ausweglos und seine Hinrichtung unabwendbar.

Am Abend vor der Urteilsverkündung erscheint eine Frau bei Sir Wilfrid mit Briefen von Romaine an einen gewissen Max.

Ob die mysteriösen Papiere Leonard Vole vor der Hinrichtung retten, bleibt bis zum Schluss offen - Ein spannender Krimi nimmt seinen Lauf...

Der Krimi fand nicht nur im Theater großen Anklang. Auch die weltbekannte Verfilmung mit Marlene Dietrich (als Romaine Vole) und Charles Laughton (als Sir Wilfrid Robarts) gehört heute noch zu den großen Klassikern in diesem Genre und wurde insgesamt 6 Mal für den Oscar (beste männliche Hauptrolle, beste weibliche Nebenrolle, beste Regie, bester Schnitt, bester Film und bester Ton) nominiert. Sie erhielt einen Golden Globe und wurde für vier weitere nominiert.

**Greta**  
Birgit Merkel

**Miss Carter**  
Marlene Krämer

**Mr. Mayhew**  
Michael-Sebastian  
Besenfelder

**Leonard Vole**  
Tobias Strauß

**Sir Wilfrid Robarts**  
Nik Schurmann

**Inspektor Hearne**  
Michael Bach

**Romaine**  
Frances Braun

**Mrs. Myers**  
Eva-Maria Beenenga

**Richter Wainwright**  
Martin Ruprecht

**Dr. Wyatt**  
Manfred Krauß-  
Selinger

**Janet McKenzie**  
Jutta Ringel

**Mr. Clegg**  
Erwin Hochuli

**Protokollführerin**  
Waltraud Hachmeister

**Die Frau**  
Nathalie Hutt

**Geschworene**  
Roselore Herrmann  
Ulrike Bach  
Maja Überle-Pfaff  
Hans-Hermann  
Beckherrn

**Regie**  
Hanne Hett-Hein

**Regie-Assistenz**  
Birgit Merkel

**Souffleuse**  
Petra Tröndle

**Kostüme**  
Marlene Krämer

**Licht- & Tontechnik**  
Stefan Cahnbley  
Paul Dreßler

**Bühnenbau**  
Wilfried Kuhn  
mit Unterstützung von Schülern  
aller Klassenstufen der  
Werkrealschule Gundelfingen

**Maske**  
Wilfried Kuhn  
Waltraud Hachmeister

**Programm & Plakat**  
Tobias Strauß

**Öffentlichkeitsarbeit**  
Birgit Merkel  
Martin Ruprecht

# DIE THEATERMACHER

Birgit  
Merkel



Marlene  
Krämer



Michael-Sebastian  
Besenfelder



Waltraud  
Hachmeister



Nathalie  
Hutt



Roselore  
Herrmann



Tobias  
Strauß



Nik  
Schurmann



Michael  
Bach



Ulrike  
Bach



Maja  
Überle-Pfaff



Hans-Hermann  
Beckherrn



Frances  
Braun



Eva-Maria  
Beenenga



Martin  
Ruprecht



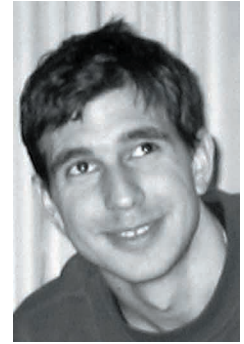
Hanne  
Hett-Hein



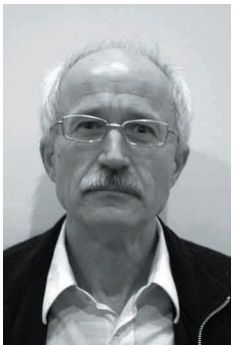
Petra  
Tröndle



Stefan  
Cahnbley



Manfred  
Krauß-Selinger



Jutta  
Ringel



Erwin  
Hochuli



Paul  
Dreßler



Wilfried  
Kuhn



## **Zeugin der Anklage** (Witness for the Prosecution)

Ein Kriminalstück von Agatha Christie  
Deutsch von Terence French

### **Die Aufführungen finden statt im**

Kultur- und Vereinshaus  
Gundelfingen  
Vörstetter Straße 7  
79194 Gundelfingen

### **Aufführungsdaten**

Samstag, 27.02.2010, 20 Uhr  
Sonntag, 28.02.2010, 20 Uhr  
Freitag, 05.03.2010, 20 Uhr  
Samstag, 06.03.2010, 20 Uhr  
Sonntag, 07.03.2010, 18 Uhr

### **Spieldauer:**

Ca. 150 Minuten

### **Aufführungsrechte:**

VVB - Vertriebsstelle und Verlag  
Deutscher Bühnenschriftsteller und  
Bühnenkomponisten GmbH  
22844 Norderstedt

### **Eine Produktion der**

Theatermacher Gundelfingen  
[www.theatermacher-gundelfingen.de](http://www.theatermacher-gundelfingen.de)

### **Wir danken für die Unterstützung:**

Den MitarbeiterInnen der Gemeinde  
Gundelfingen

Pippig's Brillen und Contactlinsen  
Kandelstr. 2 / Alte Bundesstraße  
79194 Gundelfingen

Böhm & Co. - Offsetdruck GmbH  
Egonstr. 32  
79106 Freiburg

[fundu:z] Kostümverleih  
Im Gaisgraben 11a  
79219 Staufen

Rechtsanwalts-Kanzlei  
Dr. Fricke & Partner, Freiburg

## **Todesstrafe in Großbritannien**

In Großbritannien hatte die Todesstrafe lange Tradition, bis sie Mitte der 50er Jahre schrittweise aufgehoben wurde. Es sollten noch 28 Menschen sterben, bis am 13. August 1964 das Kapitel der Todesstrafe in England abgeschlossen wurde. An jenem Tage fanden gleichzeitig um 8.00 Uhr morgens im Walton Prison Liverpool und im Strangeways Prison Manchester die letzten Hinrichtungen auf der Insel statt. Es handelte sich dabei um Peter Anthony Allen und Gwynne Owen Evans, die durch den Strang sterben mussten. Am 8. November 1965 wurde die Todesstrafe auf Mord für einen Versuchszeitraum von fünf Jahren aus den Gesetzen gestrichen. Sie war nun nur noch für Verrat, Seeräuberei und Brandstiftung in königlichen Werften vorgesehen. Bereits ein Jahr vor Ablauf der geplanten Frist bestätigte das Parlament 1969 die generelle Abschaffung der Todesstrafe für Mord. Das Lager der Befürworter brachte 1994 einen Antrag auf Wiedereinführung im Parlament ein, welche mit 403 zu 159 Stimmen abgelehnt wurde. Erst im Jahr 1998 wurde die Anwendung der Todesstrafe dann auch aus dem englischen Militärrecht gestrichen.

### **Rund um das Pfund**

In „Zeugin der Anklage“ wird häufig von der Währung „Pfund“ gesprochen. Miss Frenchs Vermögen wird auf 85.000 £ geschätzt.

Heute klingt diese Zahl gering und scheint kaum das Motiv für einen Mord zu sein. Stand das Pfund zum Zeitpunkt der Handlung umgerechnet bei knapp 6 €, steht es heute bei etwa 1,15 €.

Nimmt man nun diesen Umrechnungswert von 1952 und rechnet Miss Frenchs Erbschaft in unsere Währung um, sprechen wir hier von knapp einer halben Million Euro - ein Wert, für den es sich zu morden lohnt!

### *Stand 1952:*

1 £ = 11,70 DM = 5.98 €

85.000 £ = 994.500 DM = 508.300 €

